

Peter Kwasny GmbH, Heilbronner Strasse 96,
74831 Gundelsheim / Deutschland
Telefon: +49 (0) 06269-95-0; Fax: +49 (0) 6269-95-80
internet: www.kwasny.de e-mail info@kwasny.de

Beispritzverdünnung Art. Nr. 680 093

TECHNOLOGIE



SprayMax[®]

Produktspezifische und anwendungsgerechte
Aerosolformulierung

konstanter Zerstäubungsdruck
gleichmäßige Aerosolverteilung,
professionelles Lackierergebnis

PRODUKT

ideal für Spot Repair
einfache zeitsparende Verarbeitung
für Beispritzarbeiten bei 2-Schichtlackierungen und
2K Einschichtlackierungen besonders geeignet
sehr gutes Anlösevermögen
gute Polierbarkeit
ergibt übergangslose Randzonen in der
Beispritzfläche

Rohstoffbasis: spezifische Harz- und Lösungsmittel-Kombination

VOC-Wert: 766 g/l 306 g/Dose

ANWENDUNGSBEREICH

Empfohlen für: Spot Repair, Beilackierungen

Untergründe: 2K Klar- und Decklacke

Vorbehandlung:



Die Altlackierung in der Ausnebel-Übergangszone
sollte mit einem Schleifpad (P 2000 – P 4000)
großzügig mattiert sein.

VERARBEITUNG

Schutzmaßnahmen:



eine persönliche Schutzausrüstung ist zu tragen
Atemschutzmaske Typ: A2/P2



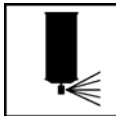
Schutzhandschuhe,
z.B. aus Latex oder Nitril

Spritzgänge



Unmittelbar nach Aufspritzen des 2K Klarlacks bzw. 2K Decklacks in mehreren leichten Sprühgängen auf die Spritznebel-Randzone des 2K Klarlacks oder 2K Decklacks aufsprühen, bis ein homogener Übergang entsteht.

Arbeitsende:



Nach Beenden des Lackiervorgangs Dose umdrehen und Ventil leersprühen.

Entsorgung:

Die restentleerten Spraydosen als Wertstoff entsorgen.

KENNDATEN

Festkörperanteil:

4,8% bez. auf Wirkstoff

Ergiebigkeit:

ca. 0,5 m² / Spraydose

Glanzgrad:

entfällt

Lagerstabilität:

36 Monate / 20 °C

Anmerkungen:

Nur zur Benutzung durch den Fachmann

SprayMax® ist eingetragenes Warenzeichen der Peter Kwasny Gruppe.

Diese Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Auf den Produktetiketten befindliche Warnhinweise sind zu beachten. Etwa bestehende Schutzrechte sind zu berücksichtigen.